

Jesus Christus – der Schöpfer

Letztes Mal sahen wir, daß Jesus Christus nicht nur Mensch, sondern auch Gott ist. Er ist Gottes Sohn. Heute wollen wir uns noch mehr Gedanken über die Person Jesu machen. Die Bibel offenbart noch andere Dinge über ihn, die für uns auch sehr wichtig sind.

I. Jesus als Schöpfer und Erhalter des Universums

1. Kolosser 1:15-20: Hier zeigt Paulus deutlich auf, daß Jesus nicht nur der Schöpfer aller Dinge ist, sondern daß auch die ganze Schöpfung aus seiner Kraft lebt. Jesus ist das Haupt der Schöpfung und das Haupt der Erlösung, das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Die Schöpfung kam durch ihn und ist auf ihn hin angelegt. Die vv 9f. erinnern wieder an den großen Kampf zwischen Christus und Satan: Gott versöhnte nach seinem Wohlgefallen durch den, in dem alle Fülle wohnte (Gegensatz zum Teufel!), alles mit sich, "es sei auf Erden oder im Himmel", das heißt, das Mißtrauensvotum Satans gegen Gott wurde durch den Tod des Schöpfers am Kreuz ein für allemal auch im Himmel widerlegt. Gott wurde durch das Sterben dessen, der Leben geschaffen hatte, als ein Gott der Barmherzigkeit und Liebe gerechtfertigt.

2. Johannes 1:1ff.. Dieses Wort sollten wir graphisch veranschaulichen:

- v 1: am Anfang ---> das Wort, bei Gott,
das Wort ist Gott! siehe 1. Mose 1:26.
- v 3: dieses Wort, das Gott ist, ist der Schöpfer!
- v 14: Jesus ist das Wort.
- v 18: Gott wurde nie gesehen! Jesus ist der sichtbare Gott!

Auch dies spielt wieder auf den großen Kampf zwischen Licht und Finsternis an: Jesus offenbarte, wer Gott wirklich war! Gott wurde falsch dargestellt (vergleiche Hiob 1 und 2), dann kam Jesus, um den Charakter Gottes zu rechtfertigen. Jesus ist Gott sichtbar im Fleisch (vergleiche Johannes 14:8f.).

II. Jesus als Jahwe

Wenn Jesus der Schöpfer und Gott ist, der sich zeigt, dann stellt sich die Frage, wer im Alten Testament erscheint, wenn Jahwe sich zeigt (vergleiche Johannes 6:46; 1. Johannes 4:12).

1. 2. Mose 3:13ff

"Ich werde sein" ist "Ich bin", da im Hebräischen Zukunft und Gegenwart gleich sind. Die hebräische Wurzel JHWH (Jahwe) geht auf das Zeitwort "sein" zurück und bedeutet ganz einfach: "der, der ist", und zwar nicht statisch, bewegungslos, sondern initiativ, voller Handlung, Verursachung, ohne selbst jemand zu brauchen. "Ich bin" oder "Ich werde sein" ist eine schöne Beschreibung des Schöpfer- und Erlösergottes. In der LXX (griechische Übersetzung des Alten Testaments, die zur Zeit Jesu weit verbreitet war) wird der Ausdruck mit „Ich bin“ wiedergegeben. "Jahwe" bedeutet also "Ich bin" oder "Ich werde sein" und wird in der Lutherbibel konsequent mit "HERR" übersetzt, was auch der Tradition der LXX entspricht, die JHWH mit "*kýrios*" wiedergibt.

2. 1. Mose 18:1ff.10-14.17.33.

Einer der drei Männer, die Abraham erscheinen, ist der HERR, Jahwe. Abraham bewirtete ihn und redete mit ihm. Vergleiche damit Johannes 8:53-59.

3. 1. Mose 19:24
Wörtlich muß es heißen: "Da ließ Jahwe Schwefel und Feuer regnen von Jahwe vom Himmel herab auf Sodom und Gomorra..."
Es ist hier von zwei Jahwe die Rede: einer steht vor Sodom, der andere ist im Himmel. Vergleiche damit noch einmal Johannes 1:18.
4. 2. Mose 13:21f.
Jahwe war in der Wolken und Feuersäule. Jahwe wird auch als "Fels" bezeichnet (5. Mose 32:4).
Vergleiche damit Paulus in 1. Korinther 10:4.
5. Jesaja 43:10f.; 44:6
Vergleiche damit Johannes 8:24 und Offenbarung 22:13.
Solche Anspielungen rufen natürlich den Zorn der Juden hervor. Johannes 5:18; 8:58f.; Markus 14:61ff.
Obwohl klar war, daß der Messias Jahwe sein würde: Jeremia 23:5f.!
6. Joel 3:5
Wer den Namen Jahwes anruft, wird errettet werden. Paulus deutet diese Verheißung ganz klar auf Jesus: Römer 10:9-13. Beachte hier das Wortspiel auf "HERR" (griechisch "*kýrios*" für hebräisch "*Jahwe*").

Somit ist das biblische Zeugnis klar: Christus ist HERR! Er ist Jahwe!

III. Jesus als der, der angebetet wird!

1. Hebräer 1:6-10: Vergleiche damit Psalm 102:22-26. Der Sohn ist der anzubetende Jahwe aus Psalm 102.
2. Vergleiche Johannes 9:38 mit Offenbarung 19:10.
3. Vergleiche Lukas 24:52 mit Apostelgeschichte 10:25f.
4. Vergleiche Lukas 4:6ff. mit Matthäus 2:11 und Johannes 14:14.

Jesus nimmt Anbetung an, weil er Jahwe, der Schöpfer, der Herr ist, ein König aller Könige und Herr aller Herren (vergleiche 5. Mose 10:17 und Daniel 2:47 mit Offenbarung 19:16).

IV. Wie ist der unsichtbare Gott?

Wir haben gesehen, daß der Name Jahwe nicht nur für Gott den Vater, sondern auch für Gott den Sohn gebraucht wird. Wir haben auch gesehen, daß nicht nur der Vater mit dem Werk der Schöpfung zu tun hat, sondern daß gerade der Sohn allerdeutlichst als Werkmeister und Erhalter der Schöpfung stark herausgehoben wird.

Dies alles widerspiegelt den großen Kampf zwischen Christus und Satan. Gott hebt **Christus** besonders hervor, um zu zeigen, daß **er** Gott gleich ist, nicht der Teufel. Christus wiederum weist immer auf seinen Vater hin, um dem Universum zu zeigen, wie Gott wirklich ist. In Christus macht Jahwe, den kein Mensch sehen kann, sich sichtbar und rechtfertigt sein von Satan verleumdetes Wesen (vergleiche 2. Mose 34: 6f. mit Johannes 14:7ff.). So lenkt jeder Teil der Gottheit von sich ab und weist auf den andern hin – damit das ganze Universum über jeden Zweifel hinaus erkennen kann, wie Gott wirklich ist! Der Charakter Gottes ist Liebe und Selbstlosigkeit. Der Teufel aber ist ein Egoist...

Appell: Gott will, daß wir Jesus als den Herrn erkennen!

Philipper 2:9-11.